

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG

**TGI-TWG****Wirkung tiergestützter Interventionen in
Therapeutischen Jugendwohngruppen**

Sandra Wesenberg
Silke B. Gahleitner

11. Fachtagung Klinische Sozialarbeit, Olten 2022



**BERLINER
SCHNAUZEN**

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



1

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG

**Zielgruppe**

- TWG als Angebot der stat. Jugendhilfe für psychisch hoch belastete Jugendliche zwischen 14 und 21 J. (+ tw. junge Erwachsene bis 27 J.) (nach § 34 in Verbindung mit § 35a SGB VIII)
- Begleitung durch ein multiprofessionelles Team innerhalb eines „Pädagogisch-Therapeutischen Milieus“
- Jugendliche, die in TWG leben, ...
 - kommen überwiegend aus psychosozial hoch belasteten Familien
 - haben wiederholt Beziehungserschütterungen erfahren
 - haben unterschiedlichste psychische Symptome entwickelt
 - haben tw. lange „Jugendhelfekarrieren“

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law


finanziert durch



2



Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



PRAXIS+FORSCHUNG




Entwicklung und Erprobung eines hundegestützten Interventionsprogramms

- Welche Rahmenbedingungen tragen zum Gelingen hundegestützter Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen (TWG) bei?
- Wie kann eine hundegestützte Intervention für die spezifische Zielgruppe psychisch hoch belasteter Jugendlicher und im spezifischen Setting der TWG konkret gestaltet werden?
- Wie kann Schutz und Wohlbefinden der einbezogenen Hunde gewährleistet werden?
- Welche Qualifikation der Mensch-Hund-Teams ist notwendig?

Evaluation


- Welche positiven Wirkungen erbringen hundegestützte Interventionen in den TWG?
- Wie entstehen die Wirkungen?
- Welche unerwünschten Effekte bzw. Schwierigkeiten können in hundegestützten Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen auftreten?

Zielsetzung des Projektes

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen

Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences
und

Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law
finanziert durch

IFAF

3


Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG




Projektstruktur

Projektförderung des Instituts für angewandte Forschung (IFAF) Berlin


Projektteam




Beirat



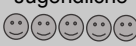
Praxispartner




Praxispartner






Jugendliche



Mensch-Hund-Teams



Projektlaufzeit: 1. April 2019 – 30. September 2021

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen

Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences
und

Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law
finanziert durch

IFAF

4



Das Interventionsprogramm „Berliner Schnauzen“

- trauma-, bewältigungs- und gender-sensiblen Grundhaltung
- Verbesserung der emotionalen Kompetenzen, Stärkung des Selbstwertgefühls und Förderung von Selbstvertrauen sowie des Vertrauens in Andere

Rahmenbedingungen & Ablauf

- Durchführung in 7 TWGs in Berlin
- 16 Sitzungen in 8 Wochen
- Gruppensetting von max. 7 Jugendlichen

1 Sitzung 1-3	2 Sitzung 4-6	3 Sitzung 7-10	4 Sitzung 11-13	5 Sitzung 14-16
Kennenlernen, Wissen um Kommunikations-signale der Hunde, Klärung der Regeln	Entwicklung und Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Gruppe	Förderung des Selbstwertgefühls	Vertrauen zu sich und der Gruppe aufbauen	Verabschiedung u.a. mit einem Fotopuzzle von der Gruppe als Erinnerung

5

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG

Begleitende Evaluation

Mixed-Method-Studie

- Quantitative Verfahren**
 - Standardisierte Fragebögen (Befragung der Jugendlichen, Wartelisten-Kontrollgruppen-Design)
 - Fragebögen für TGI-Fachkräfte (Vergleich der Änderung im Programmverlauf)
 - Videoanalyse (Kodierung der Interaktionen in der TGI; Vergleich im Programmverlauf)
- Qualitative Verfahren**
 - Leitfadengestützte Expert*innen-Interviews (Mitarbeiter*innen TWG-Team + Jugendliche)
 - Gruppendiskussionen mit verschiedenen beteiligten Akteur*innen (TGI-Fachkräfte, TWG-Leitung etc.)
 - Videoanalyse (Qualitative-Event-Skript-Analyse, QESA; Analyse von Veränderungsprozessen in TGI)

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen Alice Salomon Hochschule Berlin und Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin finanziert durch IFAF

6

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



Fokus: Vertrauens- und Beziehungsaufbau in der hundegestützten Intervention

Einzelfallanalyse Annika – „... hat sie mich innerlich zum Strahlen gebracht“

- Interviews (persönliche Expert*innen und fachliche Expert*innen)
- qualitative Videoanalyse (QuESA)
- Gruppendiskussion Mensch-Hund-Fachkräfte

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



7

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG

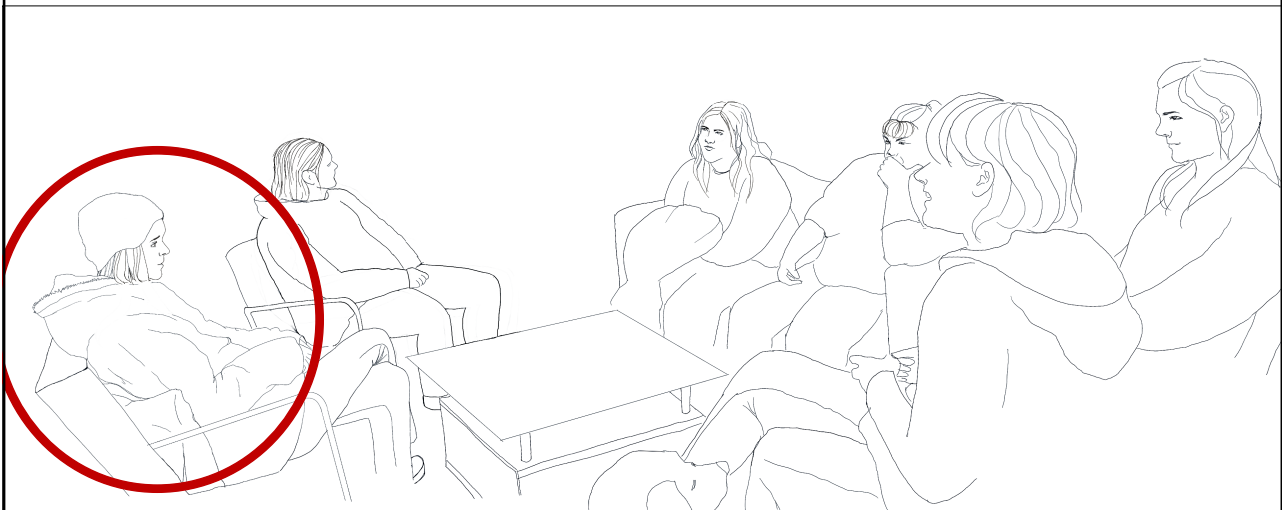


Abb. 1: TGI-Setting TWG 1 (© Rosa Käßemodel)

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



8



Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



Abb. 2: Annika, Sitzung 1 (a) (© Rosa Käßemodel)

Annika

- ist Anfang 20 und lebt seit mehreren Jahren in der Jugendhilfeeinrichtung
- bereits verschiedene ambulante und stationäre Jugendhilfeleistungen durchlaufen sowie ambulante psychotherapeutische und psychiatrische Angebote wahrgenommen
- vielfältige Belastungen, z.B. psychosomatische Symptome, soziale Unsicherheit, geringe Belastungsgrenze und emotionale Instabilität sowie Versagensängste.
- zugleich auch Ressourcen verfügbar, u.a. kommunikative Kompetenzen, Interessen und Aktivitäten sowie ein stützendes (außerfamiliäres) soziales Netzwerk

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



9

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



Ausgangspunkt zu Beginn des Programms

- zu Beginn unsicher und geht mit großer Skepsis in das Programm (u.a. aufgrund negativer Vorerfahrungen mit Hunden): „*Am Anfang war's halt so, als ich die Mina [Hündin] kennengelernt habe, hatte ich ein bisschen Angst*“ (Annika, Pos. 10).
- gegenüber der TGI-Fachkraft anfangs eher zurückhaltend-skeptisch, was sie selbst damit begründete, dass sie schon von vielen anderen Menschen in ihrem Aufwachsen „*halt sehr oft verarscht wurde*“ (Annika, Pos. 42).

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



10



Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



Ausgangspunkt zu Beginn des Programms

-> Beendigung des Programms

- Selbsteinschätzung: „Es war ... eine sehr sehr schöne Zeit, und ich hoffe, dass man die irgendwann halt mal wiederholen könnte“ (Annika, Pos. 144)
- Einschätzung einer Betreuerin der TWG: Annika sei eine junge Erwachsene „die sich nicht so leicht Neuem öffnet so. Und für sie war das ... eine große Herausforderung, ... das trotzdem zu machen und dann eine positive Erfahrung zu machen und wo sie eigentlich also da nicht von ausgegangen ist, dass das so wird und sehr skeptisch war. Und ich glaube, das ist im Prinzip ja eine schöne Erfahrung so zu merken: Da ist was, ich habe Angst davor. Ich lerne was darüber, ich setze mich mit dem auseinander. Ich bin mutig. Und dann wird das voll die schöne Erfahrung“ (B3, Pos. 25).

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



11

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



Beginn des Programms



Abb. 3: Annika, Sitzung 1 (b) (© Rosa Käßemodel)



Ende des Programms

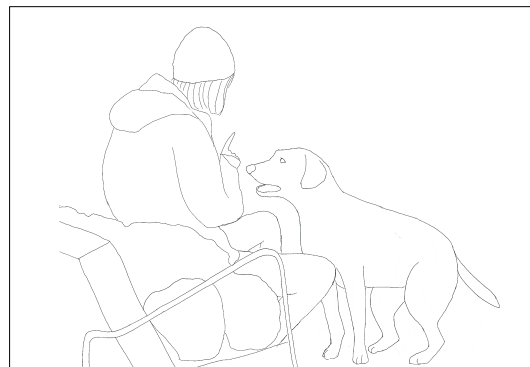


Abb. 4: Annika, Sitzung 16 (a) (© Rosa Käßemodel)

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



12



4 Thesen zu den Wirkweisen des TGI-Programms

These 1

Die Wirkungen des Programms gründen in der Interaktion der Jugendlichen mit dem Mensch-Hund-Team. Der Hund schließt die Teilnehmer_innen trotz vorhandener biografischer negativer Bindungserfahrungen in kurzer Zeit auf und schafft Zutrauen in sich selbst und in das Tier. Die authentische Haltung und das supportive Verhalten der TGI-Fachkräfte schafft eine offene Atmosphäre, fördert den Vertrauens- und Beziehungsaufbau und motiviert zur aktiven Teilnahme in der Gruppe.

„Es war halt wie ein Raum, wo jeder willkommen war, egal, was er, was er hat und ... was er ist“ (Annika, Pos. 102)

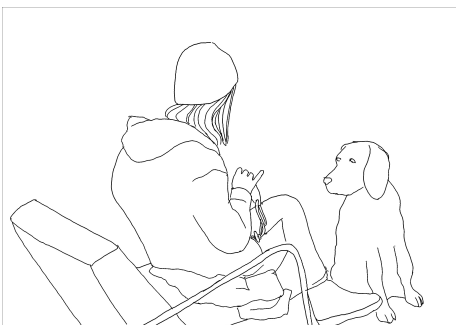


Abb. 5: Annika, Sitzung 16 (b) (© Rosa Käßemodel)

These 2

Über diese Begegnungs-, Vertrauens- und Beziehungsbasis fördert das tiergestützte Interventionsprogramm zahlreiche Explorations- und Entwicklungsprozesse bei den Jugendlichen: Dazu gehören u.a. Öffnungsprozesse, Stimmungsaufhellung, eine positive und konstruktive Gruppeninteraktion sowie die Stärkung von Selbstfürsorge, Selbstwirksamkeit und Emotionsregulation.

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



Stimmungsaufhellung

„Mina hat mich auch innerlich immer, selbst wenn ich einen schlechten Tag hatte, hat sie mich innerlich zum Strahlen gebracht, und ich bin dann auch halt mit guter Laune wieder aus den Terminen rausgegangen“ (Annika, Pos. 48)

Förderung eines positiven Selbstbilds

„Bei Annika, die wie gesagt, ja auch mit so Minderwertigkeitsgefühlen häufig zu kämpfen hat, ähm, ich schon den Eindruck hatte, dass sie da erkennen konnte: Es gibt auch Kontexte, in denen bin ich durchaus okay, wie ich bin.“ (B2, Pos. 54)

Erleben von Selbstwirksamkeit und Förderung von Selbstvertrauen

„Ich konnte auch so ein bisschen ... mich im Inneren, was halt meine Mutter gesagt hat, ... vom Gegenteil überzeugen. Ich kann auch mir selbst vertrauen, ich bin was, ich weiß was“ (Annika, Pos. 124).

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



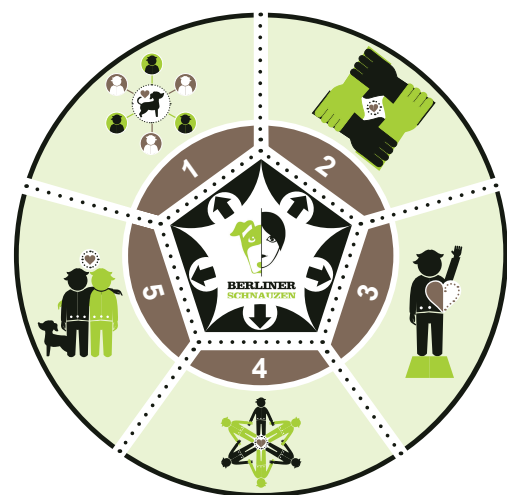
15

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



These 3

Das manualisierte Programm schafft Struktur und Vorhersagbarkeit, ermöglicht zugleich ein offenes, an die situativen, räumlichen und personellen Gegebenheiten angepasstes Vorgehen und eröffnet den Jugendlichen insbesondere Räume zum Ausprobieren im geschützten Rahmen und mit partizipativer Mitgestaltung. Hierüber wird der wirkungsvolle Explorations- und Veränderungsraum (eingebettet in einen ‚sicheren Ort‘) eröffnet.



TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



16



Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



Struktur und Flexibilität

Manual als flexible Stütze für die TGI-Fachkräfte: *„Es ging ja im Prinzip um Begrüßung, Warm-up, Thema, Abschied. So und ... diese festen Säulen ..., das habe ich als roten Faden so gesehen. Und das hat sich dann irgendwann auch verselbstständigt“ (GD MHT, Pos. 208-210).*

Flexibilität in der Umsetzung: *„War jetzt nicht so, dass Anna [TGI-Fachkraft] sagte: ‚So (klatscht in die Hände), wir haben dis, wir müssen dis und dis und dis machen, ... müssen uns an den Zeitplan halten‘.“ (Annika, Pos. 94)*

Transparenz und Beteiligung

„Eigentlich hatten wir da einen Kompromiss gefunden, was anderes zu machen, was allen Spaß gemacht hat. Ähm, das war nicht so: Wir müssen jetzt das machen, sondern sie meinte halt auch, wir haben halt die Wahl, eine Auswahl: Wir könnten das machen oder das machen“ (Dominique, Pos. 81).

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



17

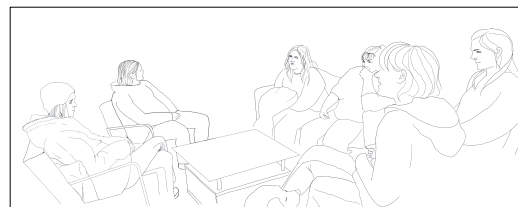
Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



These 4

Damit das tiergestützte Interventionsprogramm in diesem Arbeitsfeld seine Wirkung entfalten kann, bedarf es in stationären Jugendhilfeeinrichtungen einer Abstimmung auf die dortige Zielgruppe und das spezifische Setting. Dies betrifft Aspekte wie die Anwesenheit und Funktion von Betreuer_innen, die Gruppengröße, die Arbeitsfähigkeit des Gesamteams, supervisorischen Rückhalt und Aspekte eines sorgsamem Tierschutzes.

„Also mein Fazit war danach immer: Niemals eine tiergestützte Interventionseinheit ohne einen Betreuer, der die Jugendlichen wirklich kennt Never ever“ (GD-MHT, Pos. 117).



TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



18



Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



Abschlussfrage des Interviews:
Was würdest du Mina gern noch sagen?

„Ich hab dich lieb‘. Ich würde sie knuddeln und ihr vielleicht einen sanften Kuss auf den Kopf geben, das war’s“
(Annika, Pos. 138).

TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



19

Tiergestützte Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen – TGI-TWG



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Zum Nachlesen: Wesenberg et al. (2022): Tiergestützte
Interventionen in Therapeutischen Jugendwohngruppen.
ZKS Medien.
(E-Book als OpenSource verfügbar)

Kontakt: sb@gahleitner.net



TGI-TWG ein Kooperationsprojekt zwischen



Alice Salomon Hochschule Berlin
University of Applied Sciences

und



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

finanziert durch



20

